

**2019**  
*Geschäfts-*  
**BERICHT**



STIFTUNG  
**VALENDAS**  
*Impuls*







# INHALT

**Bereits können wir den 12. Geschäftsbericht der Stiftung Valendas Impuls zur Kenntnis nehmen. Die wichtigsten Tätigkeiten der Stiftung im Ueberblick:** Sicherstellung des Betriebes Gasthaus am Brunnen, Spatenstich und Bau der Wohnüberbauung Burggarta und Erlihuus, Sicherstellung der Finanzierung Ueberbauung Burggarta, Verkauf Haus Calörtscher, Ruinaulta-Bus: Ueberführung Busbetrieb in Postautobetrieb, Lancierung Projekt Bahnhofentwicklungen Valendas und Versam, Entwicklung Betriebskonzept Erlihuus, Entwicklung Vermietungskonzept Burggarta

Seite 5	<b>Gasthaus am Brunnen und Am Brunnen GmbH: Sinn und Zweck</b>
Seite 6	<b>Stiftungsrat</b>
Seite 7	<b>Verkauf Haus Calörtscher</b>
Seite 8	<b>Finanzen</b>
Seite 9	<b>Aktivitäten</b>
Seite 12	<b>Bahnhofentwicklungen Valendas-Sagogn und Versam-Safien</b>
Seite 13	<b>Verein Freunde Engihuus Erlenbach</b>
Seite 14	<b>Rheinschlucht-Bus</b>
Seite 15	<b>Wohnüberbauung Burggarta – weitere Belebung der Dorfgemeinschaft Valendas</b>
Seite 16	<b>Erlihuus: ein weiterer Treffpunkt in der Region</b>
Seite 18	<b>Jahresrechnung 2019 (Auszug)</b>
Seite 19	<b>Ausblick 2020</b>
Seite 19	<b>Stiftung Valendas Impuls</b>





# GASTHAUS AM BRUNNEN

Das Geschäftsjahr 2019 begann mit einer grossen Herausforderung. Matthias Althoff musste sich einem unaufschiebbaren chirurgischen Eingriff unterziehen. Mehrere Gelenke waren zu ersetzen, um ihn von jahrelangen chronischen Schmerzen zu befreien.

Ein solcher Eingriff bedeutete Spitalaufenthalt, längere Rekonvaleszenz und ein schonender Wiedereinstieg ins Berufsleben nach drei Monaten.

Und wieder waren wir vom Glück begleitet. Das Gasthaus musste nicht geschlossen werden. Eine freundschaftliche Verbindung zum Starkoch Andreas Caminada auf Schloss Schauenstein ermöglichte es, dass die beiden Köche Mathias Kotzbeck und Michael Vogel von der Casa Caminada in Fürstenu als Gastköche unter dem Motto «Valendas by Caminada» eingesetzt werden konnten. Geschirr, Besteck, Angebotskarten – ja sogar das tägliche Brot stammte aus dem Städtchen Fürstenu.

Unsere Gäste schätzten diese Abwechslungen – und sie freuten sich umso mehr, als dann im April unser singender, lachender und pfeifender Matthias wieder den Kochlöffel schwang.

**Wie nicht anders zu erwarten war, entwickelte sich die Nachfrage im Gasthaus am Brunnen höchst erfreulich. Zufriedene Gäste, zufriedene Gastgeber, viel Leben in Valendas – was will man mehr?**

## **Am Brunnen GmbH: Sinn und Zweck**

Die im April 2018 gegründete «Am Brunnen GmbH» hatte unter anderem zum Zweck, «Personal im Gastrobereich zu verleihen». Die GmbH «verleiht» seither dem Gasthaus am Brunnen keinen Geringeren als Matthias Althoff!



# STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat nahm sich im Berichtsjahr 2019 etwas zurück; er tagte lediglich zwei Mal. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten der Stiftungen verlagerte sich in die Baukommission Burggarta/Erlihuus; hier traf man sich jeweils monatlich, um die vielen notwendigen Beschlüsse zu beraten und zu fassen.

## **Zusammensetzung:**

Hansueli Baier, Präsident  
Walter Marchion  
Regula Ragetti  
Beni Bühler  
Jean Claude Pedrolini  
Hanspeter Brunner  
Ludmila Seifert  
Hansruedi Luzi  
Marc Woodtli

# VERKAUF CALÖRTSCHERHAUS

Das Calörtscherhaus hat unsere Stiftung seinerzeit als Schenkung übernommen. Im April 2019 konnte das Haus an Moritz Küng verkauft werden; der Käuferlös wurde für die Finanzierung der Ueberbauung Burggarta eingesetzt.











# FINANZEN

Der Stiftungsrat nahm sich im Berichtsjahr 2019 etwas zurück; er tagte lediglich zwei Mal. Der Schwerpunkt der Tätigkeiten der Stiftungen verlagerte sich in die Baukommission Burggarta/Erlihuus; hier traf man sich jeweils monatlich, um die vielen notwendigen Beschlüsse zu beraten und zu fassen.



## Südtirol-Weekend im April 2019

Vom 25. bis 28. April 2019 verlagerte der Stiftungsrat seine Aktivitäten ins benachbarte Südtirol. Es handelte sich gewissermassen um eine «verdeckte Auslandoperation». Gewisse Geheimnisse mussten von den Teilnehmern streng behütet werden; Martin Pfisterer durfte davon nichts wissen; ausnahmsweise hatte er seine Hände nicht im Spiel...

Auch seine Frau Gertrud spielte mit. Sie überzeugte Martin, dass es wieder einmal Zeit wäre, ein Weekend im Südtirol zu verbringen. Sie reservierte im Grünen Baum in Glurns. Wie zufällig trafen sie dort beim Aperitif auf Gion und Giuseppa Caminada, die «ganz zufällig» auch im Südtirol weilten. Als dann auch noch Hansueli Baier, Hansruedi Luzi und Silvia Simmen auftauchten, war die Ueberraschung perfekt. Aber alle Geheimnisse waren damit noch nicht gelüftet! Am anderen Tag war eine Besichtigung von Kloster Marienberg in Burgeis organisiert. Der zuständige Abt des Klosters weilte zwar im fernen Deutschland, aber zwei etwas verwirrte Padres übernahmen dann die spannende Führung durch das Kloster. Nach der Besichtigung der einzigen Whiskydestillerie Italens und einem Atelierbesuch in Laas ging es nach Partschins in die «Höhle von Fred Feuerstein».

Mitten in der Höhle – die Teilnehmer fragten sich allmählich, was sie hier eigentlich zu suchen hätten? – erschallte ein Pfiff – und hoch oben auf einem Felsbalkon präsentierte sich die absolute Ueberraschung des Südtirol-Weekends: der ganze Stiftungsrat samt zweiter Hälften, VertreterInnen des Vereins Valendas Impuls, der Präsident der Baukommission Engihus samt Gattin Giulietta: ein munteres Trüppchen von 25 Personen!

Nach einer üppigen Vinschgauer Jause ging es zum Zimmerbezug beim Hanswirt in Rabland mit Festessen. Unter kundiger Führung von Hansruedi Luzi war am Samstag ein regelrechtes Sightseeing-Programm organisiert: Felsenkeller Laimburg, Ansitz zum Steinbock in Villanders, Sigmundskron, Reinhold Messmer Museum. Am Abend traf sich die muntere und unermüdliche Gesellschaft erneut zum gemeinsamen Abendessen im Hotel Hanswirt.

**Organisiert war der Anlass, um Martin Pfisterer in seiner Funktion als Präsident und Gründer der Stiftung Valendas Impuls in Würde zu verabschieden.** Seiner Funktion war er danach enthoben – gleichzeitig war es aber auch der Start zu einer weiteren Meisterleistung von Martin: fliessend wurde er zum Präsidenten der Baukommission Burggarta/Erlihuus befördert; daraus erwuchs dann ein Arbeitspensum und eine Verantwortung, die alles, was bisher war, in den Schatten stellte!

Ein grosses Lob gebührt Hansruedi Luzi für diesen denkwürdigen Anlass er hat als höchst versierter Südtirol-Kenner alle Register gezogen, um uns allen ein unvergessliches Südtirol-Weekend zu organisieren.

# AKTIVITÄTEN

## Klimaklausur Jungfraujoch

2019 dürfte für die Stiftung als ein Jahr des Reisens eingehen. Am 15. und 16. November reiste eine Delegation der Baukommission Burggarta/Erlihuus auf Einladung von Martin Pfisterer zu einer Klima-Klausur aufs Jungfraujoch. Die Verbindung zu unserem Bauprojekt war offensichtlich: Das Konzept Burggarta ist unter anderem auch eine architektonische Antwort auf den Klimawandel.

Im Turmzimmer der Klimaforschungsstation Jungfraujoch konnten wir eine interessante Diskussion mit Prof. Leuenberger, Leiter der Forschungsstation der Universität Bern über die Folgen des Klimawandels führen. Betriebsbesichtigungen in der Holzwärme Grindelwald, einer grossen Fernheizzentrale zur Einsparung von klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gletscherdorf, und im neuen Jungfrau/Männlichen-Terminal rundeten das interessante und gesellige Programm ab.





yal  
surseiva

# BAHNHOF- ENTWICKLUNGEN

## Valendas-Sagogn und Versam-Safien

Spätestens seit der erfolgreichen Einführung des Rheinschlucht/Ruinaulta-Busses ist klar geworden, dass die seit Jahrzehnten im Dornröschenschlaf schlummernden Bahnhöfe eine eigentliche Drehscheiben-Funktion haben, deren Bedeutung sich von Jahr zu Jahr verändert und wächst. Sie verbinden die beiden Talseiten, die Dörfer, die Menschen. Verschiedenste Sport- und Freizeitaktivitäten werden hier ausgeführt und koordiniert. Von der RhB wird aufs Postauto – dieses wurde mittlerweile sogar zum Rheinschlucht-Cabrio befördert – umgestiegen. Die Bahnhöfe haben noch ein erhebliches Zukunftspotenzial. So können sie beispielsweise auch zu einer neuen Drehscheibe der Landwirtschaft in der Gemeinde Safiental werden.

Gegenwärtig arbeitet eine Arbeitsgruppe (bestehend aus Gemeindevertreter, RhB, Entwicklerin Felicia Montalta, Raumplanerin Tanja Bischofberger, Ramona Liebeton als Vertreter Naturpark Beverin, Martin Pfisterer als Spiritus rector und Hansueli Baier als Vertreterin der Stiftung Valendas Impuls) an einem Masterplan für die Bahnhöfe-Entwicklung in der Ruinaulta.



# VEREIN FREUNDE ENGIHUUS ERLENBACH

Die Gemeinde Erlenbach ZH unterstützt das Bergdorf Valendas seit über 40 Jahren in mannigfacher Hinsicht. Gute freundschaftliche Kontakte verbinden zahlreiche Vertreter der beiden Orte. Im Jahr 2019 haben mehrere Erlenbacher den Verein 'Freunde Engihuus Erlenbach' gegründet mit dem Ziel, nach Möglichkeit Beiträge an den Unterhalt des von der Gemeinde Erlenbach mitfinanzierten Gasthaus am Brunnen zu leisten.

Seit der Eröffnung im Jahr 2014 wird das Gasthaus ausserordentlich rege und intensiv genutzt. Aus dem Betrieb lassen sich die Betriebskosten, nicht aber die Kosten für den grossen Unterhalt, für Ersatzbeschaffungen und die Erneuerung des äusserst intensiv genutzten öffentlichen Gebäudes finanzieren.









# RHEIN- SCHLUCHT- BUS

Im Jahr 2017 wurde der Verein Rheinschlucht-Bus gegründet zur Führung eines zweijährigen Testbetriebes mit einem Kleinbus. 500 Fahrgäste liessen sich vom Juli bis Oktober von Valendas-Station über Valendas Dorf, Carrera, Brün nach Imschlacht transportieren, chauffiert von freiwilligen Busfahrern in einem gemieteten Bus. Ein Jahr später waren es bereits 1400. Ab dem Sommer 2019 wird die Strecke im Auftrag des Rheinschlucht-Bus Vereins durch die Postauto AG betrieben; die Frequenzen erhöhten sich auf 2400.

Das Projekt wird finanziell unterstützt vom Kanton, der Gemeinden Sagogn und Safiental, der Tourismusorganisation Flims und dem Naturpark Beverin.

Die Erfolgsgeschichte wird sich in diesem Sommer durch den erstmaligen Einsatz eines Postauto-Cabrios mit Sicherheit fortsetzen.



# WOHNÜBERBAUUNG BURGGARTA

## **Weitere Belebung der Dorfgemeinschaft Valendas**

Der Bau der sieben Wohnungen, welche der weiteren Belebung der Dorfgemeinschaft Valendas dienen soll und welche nach dem Konzept der drei Temperaturzonen gebaut werden, schreitet planmässig voran. Eine sehr aktive, ideal besetzte Baukommission begleitet den Bau in monatlichen Sitzungen. Dank einer hervorragenden, freundschaftlichen und effizienten Zusammenarbeit der Architekten Gion A. Caminada und Tommaso Arnaboldi mit dem Bauleiter Franz Bärtsch können sowohl die Kosten, wie auch die Bauqualität und die Termine im Zaum optimal unter Kontrolle gehalten werden.

Bedauerlich ist, dass der Konkurs der Baufirma Bobag AG beträchtliche Mehrkosten verursacht hat.





## Ein weiterer Treffpunkt in der Region

Das Erlihuus bietet zweckmässig eingerichtete, öffentliche Räume an, die auf Reservation hin gegen bescheidene Entschädigung für alle Generationen vielfältig nutzbar sind:

### **Obergeschoss:**

#### **Raum Erlihuus**

51 m<sup>2</sup>, mit Garderobe,  
Aussenraum, Mini-Küche, WC

Dieser Raum eignet sich für Anlässe, Präsentationen, Sitzungen, Workshops, Fachtagungen, Familienanlässe, Kinder-Betreuung, Seniorenanlässe, Impulstagen/-Anlässe.

### **Untergeschoss:**

#### **Erli - Werkstatt**

51 m<sup>2</sup>, mit Strom- und Wasseranschluss, geheizt, Dusche/WC

Dies ist ein zweckfreier Raum, eingerichtet für handwerkliche oder künstlerische Arbeiten aller Art.





# JAHRESRECHUNG

## Erfolgsrechnung 2019 (Auszug)

(auf CHF 100 gerundet)

Erträge	2019	Vorjahr
Spenden und Erträge	1'200	200
Erträge aus Liegenschaften netto	280'000	54'400
<b>Total Erträge</b>	<b>281'200</b>	<b>54'600</b>
<b>Aufwand</b>		
Mobilität Rheinschlucht	0	1'800
Betrieblicher Aufwand/Verwaltung	11'300	20'100
Finanzaufwand	16'000	17'000
Abschreibungen	56'000	15'000
<b>Total Aufwand</b>	<b>83'300</b>	<b>53'900</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>197'900</b>	<b>800</b>

Rechnungsrevision erfolgte  
per 20.4.2020 durch Addissa AG,  
7130 Ilanz

## Bilanz per 31.12.2019 (Auszug)

(auf CHF 100 gerundet)

Aktiven	2019	Vorjahr
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Konti/Erneuerungsfonds	36'300	54'500
Projekte Burggarta und Erlihuus	695'800	269'200
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>732'100</b>	<b>323'700</b>
Kurzfristige Forderungen	100	1'000
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>732'100</b>	<b>324'700</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	200	200
Mobile Sachanlagen	160'000	216'000
Immobilien Sachanlagen:		
Gasthaus am Brunnen	585'000	585'000
Calörtscherhaus	0	1
Burggarta/Erlihuus	2'196'600	122'000
abzgl. Zuwendungen Burggarta	2'623'500	330'000
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>318'300</b>	<b>593'100</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'050'400</b>	<b>917'800</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	49'600	80'000
Langfristiges Fremdkapital	755'000	790'000
Stiftungskapital	48'200	47'300
Jahresgewinn	197'800	800
<b>Total Passiven</b>	<b>1'050'400</b>	<b>917'800</b>

# AUSBLICK 2020

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 konnte sich noch niemand vorstellen, welche grosse Aufgaben sich allen Beteiligten unserer Stiftung im Jahresverlauf stellen würden. Zunächst zeigten sich die Wintermonate von der guten Seite. Umsätze und Frequenzen entwickelten sich im Gasthaus aufwärts, der Betrieb verlief in ruhigen Bahnen. **Bis am 11. März ein neuer Begriff auch in Valendas Einzug hielt: Lockdown!**

Der Betrieb müsste über Nacht vollständig heruntergefahren werden. Aus Vollbeschäftigung wurde erstmals in der Geschichte des Gasthauses Kurzarbeit. Bis zur erfolgreichen Wiedereröffnung verstrichen mehr als zwei Monate. Auch diese Krise haben Elvira und Matthias mit Bravour gemeistert. Heute läuft der Betrieb besser denn je.

Die zweite grosse Herausforderung des Jahres ist das Bauprojekt Burggarta/Erlihuus. Zu Jahresbeginn wurde unsere Flexibilität mit dem Konkurs der Baufirma Bobag einem harten Test unterzogen. Alle Beteiligten konnten das Beste daraus machen, auch wenn durch diesen Konkurs erhebliche Mehrkosten entstanden sind. Wir sind heute wieder im Zeitplan. Der Baufortschritt ist inzwischen beachtlich. Bereits konnten die Wohnungen Mietinteressenten gezeigt werden; es zeichnet sich ab, dass die Mehrheit der Wohnungen per Bezugstermin 1. Oktober 2020 vermietet sein werden.

Auch das Betriebskonzept Erlihuus nimmt Gestalt an. Mit Steffi Zinsli und Ihrem Mann Hansruedi Zinsli konnte ein erfahrenes Hauswirts- und Verwalterpaar gefunden werden. Am Eröffnungsfest vom 26. September 2020 werden wir einen weiteren grossen Meilenstein in der Geschichte unserer Stiftung erreicht haben.

## STIFTUNG VALENDAS IMPULS

### Für den Stiftungsrat:

Hansueli Baier

### Mitglieder Stiftungsrat:

Walter Marchion, Vizepräsident

Beni Bühler, alt Gemeindepräsident Valendas

Hanspeter Brunner-Thöny, Vertreter Landwirtschaft

Hansruedi Luzi, Splügen

Regula Ragettli, Valendas

Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz

Marc Woodtli, Sagogn

Jean Claude Pedrolini, Valendas



Pascal Langhi, Maltun 4, 7122 Valendas  
info@stiftungvalendas.ch  
www.stiftungvalendas.ch

Bankverbindung:  
Raiffeisenbank Surselva IBAN 8080 8001 6692 5985 0

STIFTUNG  
**VALENDAS**  
*Impuls*

